



Rolf Betz (rechts) und Ortschaftsrat Manfred Scheffold begutachten die restaurierte Standarte. SZ-Foto: khb

„Concordia“-Standarte zieht ins Rathaus

VOLKERSHEIM (khb) – Die Standarte des ehemaligen Volkersheimer Radfahrvereins „Concordia“ soll einen Platz im Rathaus bekommen. Die 1921 geweihte Fahne wurde auf einem Speicher entdeckt und der Ortsverwaltung übergeben.

Im Nachlass seines Vaters hat der Volkersheimer Ingo Zell die Standarte gefunden und zur Verwahrung an Ortsvorsteher Rolf Betz übergeben. „Die Standarte ist ein echtes Kulturgut un-

serer Gemeinde“, sagt Betz „deshalb hat der Rat beschlossen, sie restaurieren zu lassen“. Während der Sitzung des Gremiums am Montag hat Betz den Räten die „neue Radfahrstandarte“ gezeigt, die für 1900 Euro von „Fahnen Burger“ in Munderkingen restauriert wurde.

Betz hatte recherchiert: „Der Volkersheimer Radfahrverein Concordia wurde 1920 gegründet, ein Jahr später wurde die damals 2200 Reichsmark teure Standarte geweiht“, so der Ortsvorsteher. Wann der Verein auf-

gelöst wurde, ist noch nicht bekannt. „Wohl im Zweiten Weltkrieg“, vermutet Betz. So wertvoll wie die Fahne seien auch die beiden Fahnenbänder. An der Standarte hängen Bänder des Patenvereins aus Oggelsbeuren und des „Motor- und Radfahrverbands Gau Württemberg“. Gemeinsam mit der restaurierten Blutreiterfahne wird die Standarte einen Platz im Volkersheimer Rathaus bekommen. „Vielleicht gibt sie ja den Anstoß, in Volkersheim wieder einen Radfahrverein zu gründen“, sagt Betz.